19

BITMARCK®

#dasistBITMARCK2019

GESCHÄFTSBERICHT

Gesundheit ist das Wichtigste im Leben. Jeder von uns produziert täglich große Mengen an Daten. Die Zukunft wird datengewaltig, und genau dieser Herausforderung hat sich BITMARCK verschrieben: eine Plattform für die wichtigsten Daten unseres Lebens zu erstellen.

Unser Leben verändert sich. Die digitale Transformation zeichnet im Gesundheitswesen eine aufregende Zukunft, in der wir deutschlandweit und standortübergreifend Produkte und Services entwickeln und betreiben. Wir geben den gesetzlichen Krankenkassen in Zeiten der Digitalisierung die passenden Lösungen an die Hand, um eine optimale Betreuung der Versicherten zu ermöglichen, und zwar sowohl digital als auch persönlich.

Quelle: BITMARCK-Imagefilm 2019

Die Basis für all das sind die Ideen, die Erfahrung, das Know-how und die Motivation unserer rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere Expertise und die Nähe zum Kunden machen uns stark, und deswegen können wir uns darauf verlassen, immer die passenden Lösungen für unsere Kunden zu finden.

Agile und moderne Arbeitsweisen mit flexiblen Teams sind ein wichtiger Teil unseres Erfolgs. Denn nur so werden aus Ideen Prototypen und aus Prototypen innovative Produkte. Wenn wir uns fragen, was alles möglich ist, und mutig den ersten Schritt wagen; wenn die Zukunft voller Potenzial steckt für die Entwicklung der wichtigsten Daten unseres Lebens; wenn Herausforderungen uns motivieren und wir Ideen zur Realität werden lassen: Das ist es, wofür wir jeden Morgen aufstehen.

6

Gemeinsames Vorwort
des Präsidiums des Aufsichtsrates und der
BITMARCK-Geschäftsführung

10

Themen des Jahres 2019

16

Personal des Jahres 2019

22

Veranstaltungen des
Jahres 2019

28

Business Units des
Jahres 2019

40
Politik des Jahres 2019

44
Zahlenwerk der
Unternehmensgruppe

53
Gremien

55
Glossar

Gesundheit ist das Wichtigste im Leben. Jeder von uns produziert täglich große Mengen an Daten. Die Zukunft wird datengewaltig, und genau dieser Herausforderung hat sich BITMARCK verschrieben: eine Plattform für die wichtigsten Daten unseres Lebens zu erstellen.

GEMEINSAMES VORWORT DES PRÄSIDIUMS DES AUFSICHTSRATES UND DER BITMARCK-GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hans-Jörg Gittler
BAHN-BKK
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Franz-Helmut Gerhards
DAK-Gesundheit
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Stefan Schellberg
IKK classic
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Andreas Strausfeld
Vorsitzender der
BITMARCK-Geschäftsführung

Markus Menzen
Geschäftsführer der
BITMARCK Holding GmbH

Burkhard Kaufmann
Geschäftsführer der
BITMARCK Technik GmbH

Michael Heutmann
Geschäftsführer der
BITMARCK Service GmbH

Dieter Löschky
Geschäftsführer der
BITMARCK Software GmbH

Christian Niklaus
Geschäftsführer der
BITMARCK Beratung GmbH

Liebe Leserinnen und Leser des BITMARCK-Geschäftsberichts 2019,

„Gesundheit ist das Wichtigste im Leben". Das Motto des Imagefilms von BITMARCK könnte kaum passender sein als dieser Tage, in Zeiten von Corona. Ein Großteil der Mitarbeiter in den Krankenkassen und der BITMARCK hat in den letzten Wochen und Monaten im Homeoffice gearbeitet, und ein nicht geringer Teil tut dies noch immer. Dies kurzfristig technisch und organisatorisch zu realisieren, ohne spürbare Einschränkungen des laufenden Betriebs, ist eine beachtliche Leistung. Das verdeutlicht, bei aller berechtigten Begeisterung für Innovationsthemen, einmal mehr die ungebrochen hohe Wichtigkeit der Stabilität der Systeme. Wir sind in dieser schwierigen Zeit noch enger zusammengerückt in der BITMARCK-Gemeinschaft. Vor diesem Hintergrund haben wir uns dazu entschieden, in diesem Jahr ein gemeinsames Vorwort der Präsidenten des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung von BITMARCK zu verfassen.

Viel beachtete Themen wie die Entwicklung der ePA mit dem Partner RISE laufen seit dem Beginn der Corona-Welle in der öffentlichen Wahrnehmung nun etwas unter dem Radar – was nicht heißt, dass diesbezüglich Stillstand herrscht. Im Gegenteil: Alle Beteiligten tun sehr gut daran, jetzt nicht nachzulassen. Für BITMARCK gilt es darüber hinaus, frühzeitig ein belastbares Vorgehen für den sich anschließenden Rollout festzulegen und diesen geräuschlos umzusetzen.

Denn neben der ePA mit ihren Ausbaustufen gibt es noch weitere wichtige Puzzleteile auf dem Weg in die digitalisierte GKV: Ob digitale Gesundheitsanwendungen, die eAU oder Themen aus dem Bereich künstliche Intelligenz – der BITMARCK muss es gelingen, aus all diesen Puzzleteilen ein vollständiges Bild zu erzeugen. Eine Integrationsplattform zu schaffen, die die maßgeblichen Akteure im Gesundheitswesen miteinander vernetzt, wie es im Rahmen der Strategie #daswirdBITMARCK2023 auch gemeinsam mit dem Aufsichtsrat festgelegt wurde.

Parallel zu diesen, auch von der Politik stark getriebenen Themen muss BITMARCK die Weiterentwicklung der Organisation konsequent forcieren. Aspekte wie der Skill-Aufbau im Unternehmen, das Implementieren crossfunktionaler Teams oder die Zukunft der Arbeit sind die Grundlage, um sich als Unternehmensgruppe intern zeitgemäß aufzustellen und Herausforderungen proaktiv zu begegnen. Das ist zwingend notwendig, um die Kundenanforderungen noch zielgerichteter bedienen zu können. Das Beispiel Data.Science.Factory zeigt, wie Produktentwicklung schnell und zugleich innovativ sowie erfolgreich verlaufen kann. Der Ausbau des Geschäftsfeldes Markt und Kunde unter der Devise „alle Kundenaktivitäten an einer zentralen Stelle zu bündeln" und die Implementierung eines Chief Customer Officers sind weitere Bausteine, die es braucht, um die Kundenzufriedenheit wieder auf das Level zu bringen, das wir uns alle wünschen.

Abschließend möchten wir noch einmal herausstellen, dass das Jahr 2019 geprägt war von einer stets sehr guten, vertrauensvollen und offenen Zusammenarbeit – hierfür möchten wir uns bei den Kolleginnen und Kollegen der Krankenkassen und der BITMARCK gleichermaßen herzlich bedanken! Wir freuen uns darauf, auch die künftigen Herausforderungen weiterhin so geschlossen Seite an Seite zu bestreiten.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre des BITMARCK-Geschäftsberichts 2019.

Hans-Jörg Gittler	Andreas Strausfeld	Michael Heutmann
Franz-Helmut Gerhards	Markus Menzen	Dieter Löschky
Stefan Schellberg	Burkhard Kaufmann	Christian Niklaus

9

10

11

Unser Leben verändert sich.
Die digitale Transformation zeichnet im Gesundheitswesen eine aufregende Zukunft, in der wir deutschlandweit und standortübergreifend Produkte und Services entwickeln und betreiben. Wir geben den gesetzlichen Krankenkassen in Zeiten der Digitalisierung die passenden Lösungen an die Hand, um eine optimale Betreuung der Versicherten zu ermöglichen, und zwar sowohl digital als auch persönlich.

THEMEN DES JAHRES 2019

LÖSUNGEN FÜR DIE PERSÖNLICHE UND DIGITALE BETREUUNG DER VERSICHERTEN

Unsere Vision: #daswirdBITMARCK2023

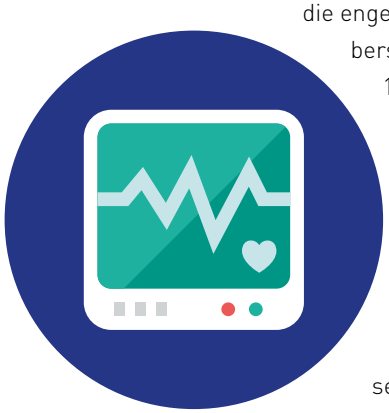
Intern mit einem Augenzwinkern hin und wieder auch als „Lappen" bezeichnet, da nahezu jeder BITMARCKer diese Grafik als Mauspad bzw. Displaytuch verwendet. Tatsächlich genießt unser Strategiebild jedoch höchste Wertschätzung. Denn es fasst vom GKV-Kernstandard bis hin zum übergreifenden Vernetzungsgedanken aller Akteure im Rahmen der Integrationsplattform erstmals alle Aspekte der BITMARCK-Welt in einer Grafik zusammen – abgerundet durch Themen des kulturellen Wandels wie „Zukunft der Arbeit" oder Skill-Aufbau in der Organisation. Diese Grafik ist zugleich Ausdruck der Weiterentwicklung der gesamten Unternehmensgruppe auf Basis der im Aufsichtsrat im Jahr 2019 beschlossenen Maßnahmen. In diesem Sinne: #daswirdBITMARCK2023!

„Digitalisierung und Kundenorientierung stehen für uns stets im Fokus. Hier sind wir auf einem guten Weg, die vielen derzeit in Teilen noch losen Bausteine einer digitalen GKV über eine Integrationsplattform zusammenzuführen. Dabei haben wir die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden fest im Blick. Um diesen bestmöglich gerecht zu werden, haben wir auch 2019 die Weiterentwicklung von BITMARCK mit Hochdruck vorangetrieben und das Thema Kundenorientierung organisatorisch fest verankert."

Andreas Strausfeld, Vorsitzender der BITMARCK-Geschäftsführung

Die ePA kommt – in Zusammenarbeit mit unserem Partner RISE

Im März 2019 startete BITMARCK das EU-weite Vergabeverfahren „elektronische Patientenakte (ePA) inkl. Frontend des Versicherten (FdV) nach künftig geltendem § 291a SGB V". Im Sommer erhielt die österreichische Firma „Research Industrial Systems Engineering" (kurz RISE) mit Hauptsitz in Schwechat bei Wien den Zuschlag. Im Hinblick auf die enge Zeitplanung des Gesetzgebers, die ePA verpflichtend zum 1. Januar 2021 einzuführen, wurde die gemeinsame Arbeit am Projekt unmittelbar aufgenommen – und bis heute erfolgreich fortgeführt, inklusive des Erreichens aller gesetzten Meilensteine. BITMARCK setzt dabei konsequent die im TSVG geforderten Regelungen einer hochgradig standardisierten ePA für den deutschen Gesundheitsmarkt um. Gleichzeitig hält die Unternehmensgruppe an der im vergangenen Jahr eingeschlagenen Strategie fest, seinen Kunden standardisiert und integrativ digitale Frontendkomponenten für versichertenbezogene Serviceangebote und Versorgungssteuerung mit größtmöglichem Gestaltungsspielraum anzubieten.



Innovativ und datengetrieben: Start der Data.Science.Factory

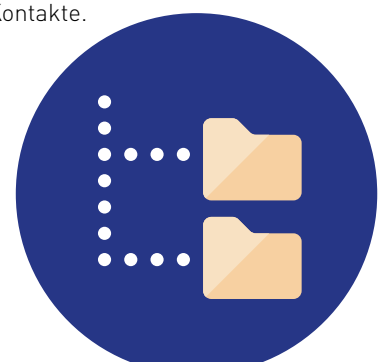
Im April 2019 ging es los: Die Data.Science.Factory ist Ansprechpartner für Krankenkassen für innovative und datengetriebene Lösungen. BITMARCK rückt so konkrete Kundenprobleme in den Mittelpunkt. Die Auswahl der Lösung orientiert sich am damit verbundenen späteren Kundenwert. Entwickelt werden intelligentere Produkte und Dienstleistungen für Krankenkassen und Versicherte. Ziel ist es, sowohl die Services für die Versicherten als auch die internen Prozesse von Krankenkassen intelligenter, einfacher und besser zu gestalten. Damit erhöht sich die Zufriedenheit der Versicherten, und die Prozesse in den Krankenkassen können effektiver und effizienter gestaltet werden.

Kundenzufriedenheitsbefragung: Höhen und Tiefen

Es ließ sich zunächst gut an – die Ergebnisse der quartalsweise durchgeführten Kundenbefragung gaben Grund zum vorsichtigen Optimismus. Der Höhepunkt: Ein Wert von 73,5 Indexpunkten, den wir im dritten Quartal 2019 erreichten. Im darauffolgenden vierten Quartal 2019 ereilte uns jedoch die Ernüchterung – der erzielte Wert von 68,5 Indexpunkten bedeutet einen der größten Verluste seit Erhebung der Kundenzufriedenheit. Wir haben Ihre Botschaft verstanden und sind, nach erfolgter eingehender Analyse, bereits in der Umsetzung von Maßnahmen. Dazu zählt: Wir müssen unsere Kunden noch stärker einbinden, Versprechen konsequenter einhalten, die Weiterentwicklung von Komponenten stärker aufeinander abstimmen und neue Mechanismen bei der Implementierung digitaler Produkte einführen. Möchten Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren? Dann dürfen wir Ihnen unser Kundenmagazin ans Herz legen: Einen ausführlichen Artikel zu dieser Thematik finden Sie auch in der ersten Ausgabe der einsnull Print im Jahr 2020.

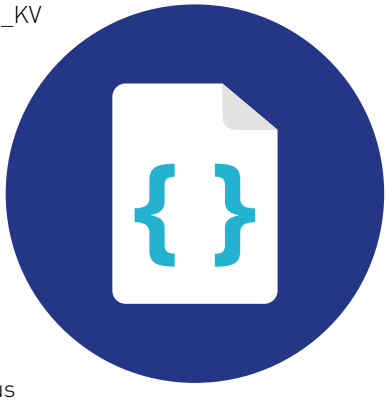
DAVINCI 3.0 – das Omnikanal-management-System der DAK-Gesundheit

Nach gut zwei Jahren war es im Januar 2019 endlich so weit: Bei der DAK-Gesundheit erfolgte der erfolgreiche Go-Live von DAVINCI 3.0. Dieser Begriff steht dabei stellvertretend für die Wandlung der Telefonie-Komplettlösung hin zum umfassenden Omnikanalmanagement für die gesamte Kundenkommunikation. Hiervon profitieren sowohl die Versicherten als auch die Mitarbeiter der Krankenkasse: Erstere können frei wählen, über welchen Weg sie mit der DAK-Gesundheit in Kontakt treten wollen. Egal ob per Telefon, über die Chatfunktion oder mittels Rückrufwunsch über die Website DAKonline – der Kundenberater auf Seiten der Krankenkasse hat zu jeder Zeit den optimalen Überblick über alle Kontakte.



Neuaufstellung der bitGo_Suite – Nutzerzentrierung im Fokus

Auf Basis des Kunden-Feedbacks und der eigenen Erfahrungen der letzten Jahre sowie vor dem Hintergrund der aktuellen Marktentwicklung stellt BITMARCK die bitGo_Suite neu auf und geht mit der angepassten Lösung 2019 in den Produktivbetrieb bei den ersten Krankenkassen. Zentraler Aspekt in der Entwicklung ist die Nutzerzentrierung – ein Grund für uns, nicht nur für unsere Kunden, sondern mit ihnen gemeinsam an einer zukunftsfähigen Ausrichtung der Lösung zu arbeiten. Künftig soll sich die Suite aus den Produkten bitGo_Web und bitGo_App zusammensetzen. Dabei handelt es sich bei bitGo_Web um eine Konsolidierung der früheren Lösungen bitGo_KV und bitGo_GS. Durch die Bündelung der Funktionen wird Krankenkassen ein weitestgehend eigenständiges Handling der Fragebögen ermöglicht. Neben dieser technischen Neuausrichtung wird das Produkt auch in funktionaler Hinsicht angepasst. Der Fokus der Entwicklung liegt dabei derzeit insbesondere auf der Bereitstellung eines Kommunikationszentrums für Versicherte. Auch das Produkt bitGo_App wird grundlegend überarbeitet und konsequent vor dem Hintergrund des übergreifenden Vernetzungsgedankens weiterentwickelt.



Innovationen im RZ München

Fortschreitende Digitalisierung, Performancesteigerung und eine 24/7-Verfügbarkeit von IT-Services setzen eine leistungsfähige und zuverlässige IT-Infrastruktur voraus. Dementsprechend wurde in den BITMARCK-Rechenzentren in Hamburg und München in eine umfangreiche Erneuerung der Software-Architektur sowie dazugehörige Komponenten investiert. Hierzu wurden Storage-Systeme weitgehend auf „All-Flash" konsolidiert sowie SDN-fähige Netzwerkinfrastrukturen implementiert. Im gleichen Atemzug erfolgte der Umstieg auf Windows 2016, um die Virtualisierung in den BITMARCK-Rechenzentren zu verbessern.

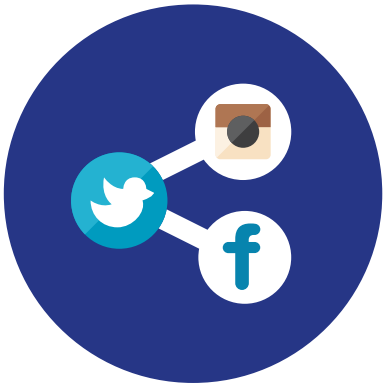
Vorhang auf für den BITMARCK-Imagefilm

Auf dem BITMARCK-Kundentag im Mai 2019 gab es eine Premiere der besonderen Art: Der neue Imagefilm der Unternehmensgruppe wurde erstmals vor Publikum gezeigt – und von den anwesenden Kunden und Partnern mit viel Applaus bedacht. Ein besonderes Highlight: Alle Hauptrollen und bis auf zwei Ausnahmen auch alle Nebenrollen wurden mit BITMARCKern besetzt. Der Film folgt einem digitalen Produkt von der Idee bis hin zur Auslieferung an den Endkunden und beleuchtet auf diese Weise, auf welchen Feldern BITMARCK als Managed Services Provider agiert. Im Fokus steht dabei der Leitgedanke des Unternehmens: Gesundheit ist das Wichtigste im Leben. Wer jetzt neugierig geworden ist, findet das Video im Bereich Infothek auf unserer Webseite www.bitmarck.de. Übrigens: Der emotionale Sprechtext des Films zieht sich als Leitmotiv auch durch diesen Geschäftsbericht.

Bewusstsein schaffen für IT-Sicherheit und Datenschutz

BITMARCK reagiert 2019 mit einer umfassenden Awareness-Kampagne auf potenzielle Angriffsszenarien im Kontext der IT-Sicherheit und des Datenschutzes. In fünf Kurzvideos werden die wichtigsten Themen wie E-Mail-Sicherheit, Passwortschutz, Social Media und mobiles Arbeiten erläutert, um für das Thema zu sensibilisieren; Plakate und Flyer flankieren die Maßnahme. Gerade für Krankenkassen ist ein verstärktes Bewusstsein aufgrund des täglichen Umgangs mit Sozialdaten wichtig. Die Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK) und weitere Kunden haben sich entschieden, die Awareness-Kampagne von BITMARCK einzusetzen. In Abstimmung mit dem jeweiligen Informationssicherheitsbeauftragten und dem Datenschutzkoordinator der BITMARCK Beratung GmbH wurde die Kampagne individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und anhand des Corporate Designs personalisiert.

#dasistBITMARCK – jetzt auch auf Instagram



News, Informationen und Insights aus der Unternehmensgruppe – das gibt es seit März 2019 auch auf Instagram. Hier präsentiert sich BITMARCK mal auf eine ganz andere Art und Weise, mit vielen unterhaltsamen Stories aus dem Arbeitsalltag. Sowohl für Mitarbeiter als auch für potenzielle Bewerber lohnt sich der Besuch des Profils, das von Montag bis Freitag täglich mit Inhalten rund um BITMARCK als Arbeitgeber bespielt wird.

15

16

17

Die Basis für all das sind die Ideen,
die Erfahrung, das Know-how
und die Motivation unserer rund
1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PERSONAL DES JAHRES 2019

IDEEN, ERFAHRUNG UND KNOW-HOW UNSERER MITARBEITER

2019 war ein herausforderndes Jahr für die BITMARCK-Unternehmensgruppe und ihre Mitarbeiter. Die zunehmende Digitalisierung und insbesondere die sich deutlich steigernde Geschwindigkeit, mit der zurzeit neue Anforderungen entstehen und umgesetzt werden müssen, haben ein neues Ausmaß erreicht.

Intensiv vorangetrieben wurden Themen wie New Work, das agile Arbeiten wurde für die Herausforderungen der Zukunft etabliert und auch die Positionierung von BITMARCK als attraktiver Arbeitgeber im Rahmen des Employer-Branding-Projekts wurde gestärkt.

„Wir geben alles, um die Spezialisten zu finden und zu halten, die Freude daran haben, das Wichtigste im Leben zu digitalisieren und zu vernetzen: die Gesundheit."

Antje Schaaf,
Bereichsleiterin/Prokuristin
Personal und Organisation

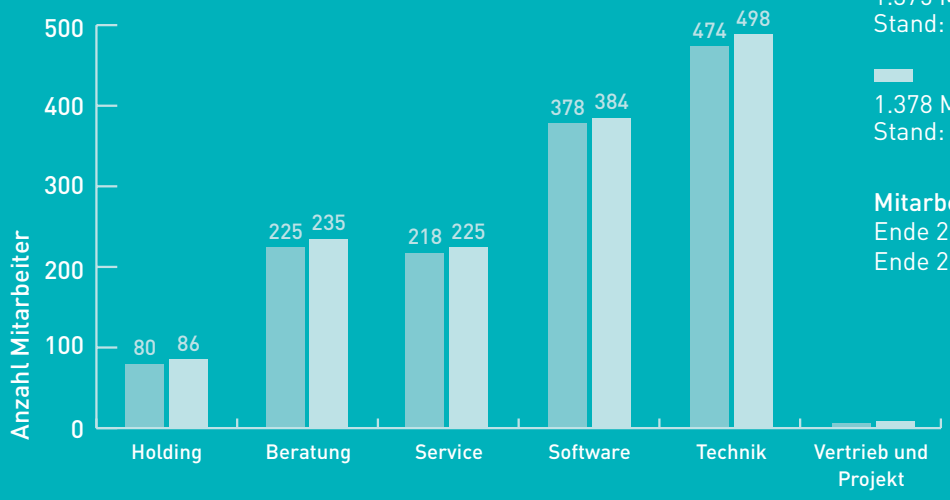
Zu einer der primären Herausforderungen im Bereich Personal entwickeln sich der stark umkämpfte Arbeitsmarkt für IT Spezialisten und der Aufbau der „Arbeitgebermarke BITMARCK“ im Rahmen des Employer-Branding-Projekts:

- Um wirklich gute Spezialisten zu finden, reicht das alleinige Schalten von Stellenanzeigen nicht mehr aus. Mit vereinten Kräften ist es BITMARCK 2019 gelungen, sich in diesen herausfordernden Zeiten am Arbeitsmarkt zu behaupten. Die Wandlung vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt hat auch bei BITMARCK zu einer stärkeren Fluktuation und damit zu einem erhöhten Bedarf an Recruiting geführt. Obwohl im Jahr 2019 ein um 60 Prozent höherer Bedarf an Personalfindung gegenüber 2018 bestand, konnte durch die Optimierung der Recruitingprozesse und -kanäle die durchschnittliche Dauer für die Neubesetzung von Stellen um fast 30 Prozent verkürzt werden.
- Um auch weiterhin attraktiv für potenzielle Mitarbeiter zu sein, wurde im Projekt „Employer Branding“ eine BITMARCK-Arbeitgebermarke entwickelt. Im Rahmen einer intensiven Analysephase flossen unter anderem der Input durch die Geschäftsleitung sowie die Ergebnisse von Fokusgruppen-Workshops mit Mitarbeitern und Führungskräften in die Entstehung mit ein. Der an den Imagefilm angelehnte Claim „Wir digitalisieren und vernetzen für das Wichtigste im Leben, Gesundheit“ stellt die Schlüsselposition von BITMARCK im Umfeld ihrer Gesellschafter heraus und betont den Beitrag zur Digitalisierung des Gesundheitswesens. Im Jahr 2020 wird der Employer-Brand sowohl intern als auch extern verankert und zum Kernelement des BITMARCK-Selbstverständnisses der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden.

Neben den Anforderungen aus dem bestehenden Geschäft stand das Jahr 2019 auch im Zeichen der Integrationen und verschiedener organisatorischer Weiterentwicklungen.

- Im Rahmen der zum 01. Januar 2020 geplanten Übernahme des IT-Betriebs der IKK classic durch die BITMARCK Technik GmbH wurden begleitend zum Betriebsübergang gemäß § 613a BGB Verhandlungen für einen Überleitungstarifvertrag mit den Gewerkschaften GdS und ver.di geführt und am 13. August 2019 erfolgreich abgeschlossen. Damit war der Weg frei, die neuen Kollegen zeitgerecht bei der BITMARCK Technik GmbH zu begrüßen. Noch fehlende Ressourcen zur Durchführung des Betriebs wurden intern aus eigenen Kapazitäten, über Neueinstellungen und durch temporäre Zuweisungen abgedeckt.
- Die Shared Services bei BITMARCK wurden weiter gebündelt. Alle Funktionen des Einkaufs, der Informationssicherheit, der Revision und des Datenschutzes wurden in der BITMARCK Holding GmbH zentriert. Hierzu wurde mit dem KBR ein Interessenausgleich über den Transfer gemäß § 613a BGB geschlossen. Die Umsetzung erfolgte zum 01. Januar 2020.
- Nachdem sowohl die GdS als auch ver.di den laufenden Entgelttarifvertrag fristgerecht zum 31.12.2019 gekündigt hatten, nahmen die Tarifkommissionen im Dezember die Tarifverhandlungen auf, die Anfang 2020 erfolgreich abgeschlossen wurden. Das Ziel, weiterhin identische Tarifverträge mit beiden Gewerkschaften zu erreichen, konnte erfüllt werden. Die Laufzeit wurde mit 24 Monaten bis zum 31.12.2022 festgeschrieben. Neu hinzugekommen ist ein Sabbatical-Tarifvertrag.

Anzahl BITMARCK-Mitarbeiter

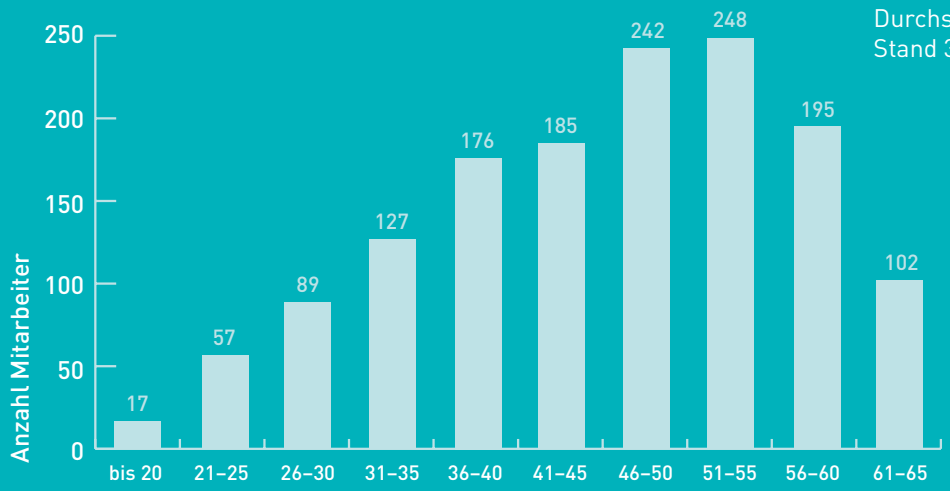


1.375 Mitarbeiter
Stand: 31.12.2018

1.378 Mitarbeiter
Stand: 31.12.2019

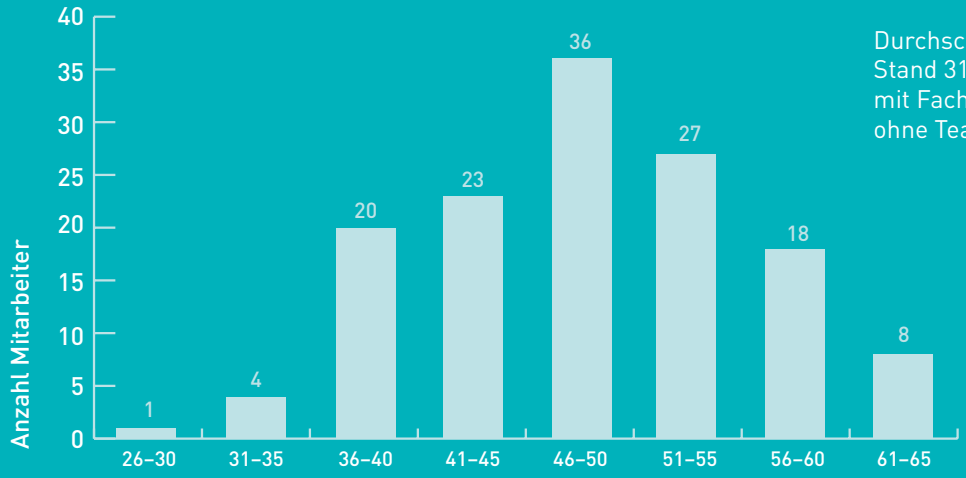
Mitarbeiter gesamt:
Ende 2018: 1.378
Ende 2019: 1.438

Altersstruktur BITMARCK alle Mitarbeiter



Durchschnittsalter: 45,53
Stand 31.12.2019

Altersstruktur BITMARCK Führungskräfte



Durchschnittsalter: 48,36
Stand 31.12.2019
mit Fachkarriere/
ohne Teamleitung

21

22

22

Unsere Expertise und die Nähe
zum Kunden machen uns stark,
und deswegen können wir uns darauf
verlassen, immer die passenden
Lösungen für unsere Kunden
zu finden.

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2019

DIE NÄHE ZUM KUNDEN MACHT UNS STARK

Das Jahr nach dem Jubiläum zum 10-jährigen Bestehen stand mit Blick auf die Veranstaltungen weitestgehend im Zeichen der Kontinuität. Ein Zeichen für Stagnation? Keineswegs! Nicht zuletzt die Zahl der Teilnehmer, die 2019 unseren Einladungen an die Standorte gefolgt sind, spricht eine deutliche Sprache: Der Spagat zwischen Fachlichkeit und Netzwerktreffen stößt auf positive Resonanz. Das zeigt der Rückblick auf die Veranstaltungen des Jahres 2019 – betrachtet in chronologischer Reihenfolge.

BITMARCK Morbi-RSA-Konferenz

Reformoptionen im Fokus: Erklärtes Ziel des Formats: mit methodischen, politischen und empirischen Beiträgen mehr Licht ins Dunkel der Reformdiskussion bringen. Vorstände und Finanzexperten von 55 Krankenkassen folgten der Einladung nach Essen. Besonderer Service: Im Nachgang wurden den Teilnehmern die kassenindividuellen Ergebnisse der BITMARCK-Berechnungen zu den einzelnen Reformoptionen zur Verfügung gestellt.

Digitalisierungs-Workshops

Erweiterung des Teilnehmerkreises: Im Rahmen der Digitalisierungs-Workshop-Reihe werden standardisierte Lösungen rund um die Automatisierung von Prozessen in BITMARCK_21c|ng gestaltet. Bis Mitte des Jahres 2019 erfolgte die Umsetzung der Digitalisierungs-Workshops für kleine und mittlere Krankenkassen mit einer Größe von bis zu 200.000 Versicherten. Dieser „Schnitt" nach Kassengröße fällt mit dem Ausbau des Formats weg, um künftig stärker auf die gemeinsame Entwicklung von Lösungen im Kontext themenbezogener Veranstaltungen zu setzen.

BITMARCK-Kundentag

Branchentreffen im Zeichen neuer Technologien: Unter dem Motto #daswirdBITMARCK haben wir zukunftsorientierte Themen in den Fokus des zentralen Branchentreffens der GKV-IT gestellt – und durften 180 Kunden vor Ort in Essen begrüßen. Während im Rahmen der Abendveranstaltung erste Impulse und das Netzwerken in entspannter Atmosphäre im Mittelpunkt des Programms standen, wurde am Folgetag ein fachlicher Blick in Richtung Zukunft geworfen. Im Plenum, in den Workshops und auf der Infomesse wurden Digitalisierungstrends, neue Technologien sowie Produktentwicklungen vor dem Hintergrund aktueller gesetzlicher Vorgaben durch BITMARCK-Experten und externe Referenten beleuchtet.

BITMARCK-Partnertag 2019

Wir setzen auf ein starkes Netzwerk: Um seinen Kunden den bestmöglichen Service zu bieten, setzt BITMARCK auf ein starkes Netzwerk und die enge Zusammenarbeit mit seinen Partnern. Im September folgten mehr als 70 interessierte Teilnehmer der Einladung zum diesjährigen Partnertag und nutzten die Gelegenheit, sich über Branchentrends, neue Entwicklungen und Produkte zu informieren. Neben der Partnerstrategie selbst standen Themen wie die ePA, die Aktionssteuerung|ng sowie übergreifende Branchentrends im Kontext der Digitalisierung auf der Agenda.

Round-Table-Gespräche

Herbstzeit ist Reisezeit: Die BITMARCK-Experten begaben sich auch im Herbst 2019 auf die Reise, um die Round-Table-Gespräche (sechs Termine insgesamt) bei den Krankenkassen zu führen. Seit 2014 stehen dabei der Dialog und die Information im Zentrum der Zusammenkünfte, die traditionell vor Ort beim Kunden stattfinden. Auch in diesem Jahr haben wir wieder gemeinsam mit unseren Kunden aktuelle strategische und produktspezifische Themen erörtert und Meinungen insbesondere von mittelständischen Krankenkassen eingeholt.

Kundenforum@BITMARCK

Praxisbezug im Blick: Was ist die ePA, und welche Anforderungen kommen auf die Krankenkasse zu? Welchen Leistungs- und Funktionsumfang hat das neue Produkt eRechnung? Wie kann der Gesamtprozess von der Verordnung bis zur Abrechnung digital und innovativ gestaltet werden? Und was hat es mit der frisch gestarteten Data.Science.Factory auf sich? Diese und weitere Fragen wurden im Rahmen des Kundenforum@BITMARCK im Herbst 2019 beantwortet. Den Praxisbezug dabei stets im Blick. Ein Konzept, das großen Anklang fand: Fast 100 Kunden nahmen an der Veranstaltung in Essen teil.

Workshopreihe ePA

Kontinuierlich und transparent: Derzeit gibt es in der Branche wohl zu kaum einem anderen Thema so viel Informations- und Gesprächsbedarf wie zur Bereitstellung der elektronischen Patientenakte. Ob zum Timing, den Funktionen oder auch zu technischen Details – der Wissensdurst ist berechtigterweise groß. Um hier größtmögliche Transparenz zu bieten und kontinuierlich als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, wurden im Nachgang zum Kundenforum@BITMARCK regelmäßige Informationsveranstaltungen mit ePA-Schwerpunkt ins Leben gerufen. Im sechswöchigen Turnus informieren die Experten von BITMARCK gemeinsam mit dem Partner RISE über den aktuellen Entwicklungs- und Planungsstand. Alle Workshops werden dabei sowohl als Präsenztermin als auch als Webinar angeboten.

Kunden im Dialog

Austausch zum Wandel der GKV: Den Abschluss des Veranstaltungsjahres 2019 bei BITMARCK bildete das Format „Kunden im Dialog" in München. Der Fokus der wie immer gut besuchten Veranstaltung lag auf dem Austausch zum Wandel der GKV-Branche durch die digitale Transformation sowie durch technologische und politische Entwicklungen. Über die sich verändernde Rolle der Krankenkassen in den kommenden Jahren diskutierten Kassenvertreter und BITMARCK-Experten auf dem Podium. Um der Vielzahl an strategischen Fragestellungen und perspektivischen Neuerungen in der GKV gerecht zu werden, wurde das Vortragsprogramm in diesem Jahr erstmals durch Workshopangebote ergänzt.

„Viele unserer Formate haben sich in der Branche etabliert und stellen bei unseren Kunden inzwischen feste Größen im jährlichen Veranstaltungskalender dar. Das ist für uns ein Ansporn und wichtiges Signal dafür, dass wir unsere Strategie – die gezielte Mischung aus themenspezifischen Formaten und Netzwerktreffen – weiter konsequent verfolgen werden."

Barbara Prescher, Chief Customer Officer

27

28

28

Agile und moderne Arbeitsweisen mit flexiblen Teams sind ein wichtiger Teil unseres Erfolgs. Denn nur so werden aus Ideen Prototypen und aus Prototypen innovative Produkte. Wenn wir uns fragen, was alles möglich ist, und mutig den ersten Schritt wagen; wenn die Zukunft voller Potenzial steckt für die Entwicklung der wichtigsten Daten unseres Lebens; wenn Herausforderungen uns motivieren und wir Ideen zur Realität werden lassen: Das ist es, wofür wir jeden Morgen aufstehen.

BUSINESS UNITS DES JAHRES 2019

BITMARCK BERATUNG GMBH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Beratung GmbH ist Trusted Advisor und Anbieter bewährter und innovativer IT-Dienstleistungen. Sie berät proaktiv ihre Kunden und setzt für diese in den Bereichen Projektmanagement, IT-Beratung, Fachberatung, Anwenderbetreuung, Service-Desk, Betrieb von IT-Lösungen und Schulungen moderne Gesamtlösungen um. Ebenso unterstützt sie ihre Kunden bei der Einführung der Lösung und sorgt für einen reibungslosen Betrieb. Der Kundennutzen steht dabei stets im Vordergrund.

In 2019 baute die Gesellschaft durch kontinuierliche Verbesserung von unternehmensweiten Standards die Effizienz sowie Qualität ihrer Leistungen weiter aus. Auch organisatorisch und personell entwickelte sie sich weiter, um den gestiegenen Beratungsbedarf der Kunden gerecht zu werden. Zudem führte sie die 2018 begonnenen Maßnahmen zur Modernisierung des Rechenzentrums sowie der IT-Infrastruktur fort, um die Anforderungen der Digitalisierung etwa eines 24/7-Betriebs zu erfüllen.

„Wir beraten als Trusted Advisor und Lösungsanbieter unsere Kunden proaktiv und arbeiten für sie kontinuierlich daran, die Effizienz und Qualität unserer Leistungen auszubauen und weiter zu steigern."

Christian Niklaus, Geschäftsführer BITMARCK Beratung GmbH

Highlights aus der Business Unit

2019 führte die BITMARCK Beratung GmbH im eigenen Rechenzentrum weitere umfangreiche Hardware-Modernisierungen durch. Mit der nun eingesetzten neuen Servergeneration von Dell EMC ist BITMARCK Vorreiter im europäischen Markt und setzt als erster Lösungsanbieter überhaupt diese neue Servergeneration ein. Das Ergebnis: Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur steigerte sich um 25 Prozent, wie eine umfangreiche Fallstudie in Zusammenarbeit mit Dell EMC zeigte. So ist langfristig ein performanter Einsatz der Kernapplikation BITMARCK_21c|ng sichergestellt. BITMARCK konnte 2019 bereits zahlreiche Kunden erfolgreich auf die neue Plattform umstellen.

Auch 2019 gewann die BITMARCK Beratung GmbH Neukunden hinzu, etwa durch die Fusion des Bestandskunden BKK Aesculap mit der BKK B. Braun Melsungen AG sowie durch die Übernahme des Eigenbetriebs und des Housings von der BAHN BKK. Die bisherige Dienstleistungsvereinbarung mit der BIG direkt gesund konnte durch ein Vertragspaket erneuert werden. Ebenso entschlossen sich die BKK Deutsche Bank, der BKK-Landesverband NORDWEST sowie der BKK Rieker.RICOSTA.Weisser zu einer weiteren mehrjährigen Zusammenarbeit. Der BKK-Landesverband NORDWEST erweiterte zudem die Zusammenarbeit um weitere Dienstleistungen wie den Betrieb der E-Mail Sandbox und die Beauftragung eines neuen Drucker-Gerätepools.

Um den Kunden-Dialog weiter zu intensivieren, hat die BITMARCK Beratung GmbH verschiedene Maßnahmen neu eingeführt, beziehungsweise fortgeführt. Dazu gehört vor allen Dingen die Initiierung des neuen Kundenbeirats, die Fortsetzung der Veran-

staltungsreihe der Digitalisierungs-Workshops mit sechs Veranstaltungen sowie das Format „Kunden im Dialog" Mitte November 2019 im frisch sanierten BITMARCK-Standort München.

Auch bei den Lösungen erweiterte die BITMARCK Beratung GmbH ihr Portfolio. So entwickelte BITMARCK gemeinsam mit dem Software-Lieferanten Mentana Claimsoft ein Produkt zur Umsetzung des „besonderen elektronischen Behördenpostfachs" (beBPo) als Mandantenlösung. Damit steht den Kunden der BITMARCK nun eine sichere, integrierte Lösung für den elektronischen Datenaustausch zwischen Krankenkassen und Gerichten bereit. Dieser digitale Austausch ist ab 2022 bundesweit vorgeschrieben.

Ausblick

Die Vermögens- und Finanzlage der BITMARCK Beratung GmbH wird sich aufgrund eines verbesserten Betriebsergebnisses positiv entwickeln. Grund sind Standardisierung und Automatisierung im Zusammenhang mit der Leistungserbringung rund um den GKV-Kernstandard BITMARCK_21c|ng. Die BITMARCK Beratung GmbH befindet sich auch künftig in einer Wettbewerbssituation mit anderen IT-Dienstleistern am Markt und stellt sich als Trusted Advisor und Lösungsanbieter gerne dieser Herausforderung. Besonders gilt das natürlich für IT-Dienstleistungen, die von Krankenkassen aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen nicht ausschließlich bei der BITMARCK Beratung GmbH bezogen, sondern am Markt ausgeschrieben werden.

Kennzahlen zur Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft ist insgesamt als zufriedenstellend einzuschätzen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.569 auf TEUR 49.828 gestiegen. Im Budgetvergleich hat sich die Betriebsleistung um TEUR 3.414 und im Vorjahresvergleich um TEUR 3.532 erhöht. Gründe für den Anstieg sind im Wesentlichen die Gewinnung von Neukunden, Neuverträge und Volumenerhöhungen. Der Personalaufwand ist um TEUR 1.425 auf TEUR 20.653 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neueinstellungen von Mitarbeitern und Tarifsteigerungen für das Jahr 2019. Zum Jahresende waren 235 MitarbeiterInnen in der Gesellschaft tätig.

Fakten rund um die BITMARCK Beratung GmbH

Zwei Rechenzentrumsstandorte

- 15.000 angeschlossene Arbeitsplätze
- 650 angeschlossene DV-Standorte

Serversysteme

- Solaris/Unix: 560
- Linux inkl. Virtualisierung: 418
- Windows inkl. Virtualisierung: 2.490
- Terminalserver: 1.004

DV-Netz-Komponenten

- Router: 654
- MPLS-Verbindungen: 722
- Switche: 545
- Firewalls: 46

BITMARCK SERVICE GMBH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Service GmbH hat auch im Geschäftsjahr 2019 wieder zahlreiche Innovationen in der Produktentwicklung in den Bereichen Datenclearing, Data Science und Datenmanagement umgesetzt. Mit der 2019 gestarteten Data.Science. Factory schuf die Gesellschaft eine Plattform, die die Kunden direkt in die Lösungsentwicklung einbezieht und primär neue Ansätze in der Datenanalytik auslotet. Hier spielt das Einsatzpotenzial von KI-Lösungen eine große Rolle.

Zudem übernahm die Gesellschaft die Federführung für das ePA-Projekt. Dieses ist für den zukünftigen Geschäftserfolg von BITMARCK bedeutsam und wird in einer Business-Unit-übergreifenden, crossfunktionalen Gesamtaufstellung umgesetzt. Im Bestandsgeschäft des Datenclearings stand für die Gesellschaft die weitere Modernisierung und Modularisierung der Clearingplattform sowie die Realisierung neuer Lösungsangebote im Vordergrund.

Zudem wurde das Realisierungsprojekt zum europaweiten elektronischen Datenaustausch (EESSI) Mitte 2019 abgeschlossen und das bitPortal erfolgreich gestartet. Auch der pilotierte Ansatz der BITMARCK Service GmbH zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung fand bei den teilnehmenden Krankenkassen großen Anklang.

„Wir gehen neue Wege, entwickeln neue Produktideen und Lösungen – und das unmittelbar mit den Kunden zusammen in agilen Teams und unter Einbezug modernster Technologien wie KI."

Michael Heutmann, Geschäftsführer BITMARCK Service GmbH

Highlights aus der Business Unit

Im Geschäftsfeld Datenclearing stellte die BITMARCK Service GmbH 2019 bei der Clearingplattform bitClear die ersten Fachverfahren im Rahmen des im Vorjahr erprobten modularen Modernisierungsansatzes um. Darüber hinaus führte die Gesellschaft eine Vielzahl von Projekten erfolgreich durch, die neue Geschäftschancen ermöglichen, etwa mit dem vom Innovationsfonds geförderten Projekt „Umsetzung eines strukturierten Entlassmanagements" (USER). Die im Projekt entwickelte Webservice-Integrationsplattform WSIP ist zugleich Nukleus für weitere digitale Vorhaben wie die automatisierte Versicherten- und Zuzahlungsprüfung oder die Realisierung eines Lösungsangebotes für eVerordnungen.

Im Geschäftsfeld Business Intelligence hat die BITMARCK Service GmbH im Geschäftsjahr 2019 im Anschluss an den im Vorjahr erfolgten Rollout von bitAnalytics den Regelbetrieb weiterentwickelt und optimiert. Als fachliches Angebot an ihre Kunden lud die BITMARCK Service GmbH im Februar 2019 nach Essen zur zweiten Morbi-RSA-Konferenz ein. Aufgrund der großen Resonanz der Konferenzreihe bei den Kunden wird diese auch in den Folgejahren fortgeführt.

Die Zusammenarbeit mit den Kunden hebt derweil die im April 2019 gestartete Plattform Data.Science. Factory auf eine neue Ebene.

Fakten rund um die BITMARCK Service GmbH

Datenclearing

- 330.000 Kommunikationspartner
- 3 Milliarden verarbeitete Geschäftsvorfälle
- 64 Fachverfahren im produktiven Einsatz

Business Intelligence

- zweite Morbi-RSA Konferenz im Februar 2019
- Start der Data.Science.Factory im April 2019

Telematik

- 26,6 Millionen eGK G2 und 2,9 Millionen eGK-G2.1 wurden über das eGK-System der BITMARCK ausgegeben und verwaltet
- 183 Millionen eGK unserer Kunden haben sich in der Telematikinfrastruktur gezeigt
- 5,8 Millionen Aktualisierungen über die Telematikinfrastruktur vorgenommen
- 31 Kunden nutzen bitTeleTerm
- 56 Kunden haben ZIT im Einsatz

Als lernendes System konzipiert, ist sie ein Angebot an die Krankenkassen, gemeinsam mit BITMARCK praktische Schritte zur Anwendung von KI und Analytik in der Krankenkasse zu unternehmen. Die ersten Projektthemen – Optimierung der Krankenhausabrechnungsprüfung und Kündigerprognose – starteten Ende August 2019. Sie setzen auf KI-Technologie auf und unterstützen die Krankenkassen mit Prognosemodellen fachlich in den Kassenprozessen und bei der Entscheidungsfindung.

Ausblick

Die BITMARCK Service GmbH wird auch 2020 weitere innovative digitale Lösungsangebote für ihre Kunden entwickeln. Das traditionelle Clearing-Geschäft wird um neue Ansätze ergänzt, die das Potenzial von Datenaustauschprozessen, Webservices und Telematikinfrastruktur zusammenführen. Auch die Anwendung von KI-Technologien in der Analytik wird weiter ausgebaut. Die Data.Science.Factory sorgt dafür, dass die Entwicklung von Lösungen unmittelbar zusammen mit den Kunden erfolgt. Neue Geschäftschancen ergeben sich darüber hinaus im Kontext der zum 1. Januar 2021 für die Versicherten der Kunden bereitzustellenden elektronischen Patientenakte. Die Kundensituation kann somit als stabil gelten, neue Marktchancen werden kontinuierlich generiert, sodass eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet wird. Lediglich die Corona-Pandemie, die seit Anfang März 2020 das öffentliche Leben und damit auch die Geschäftstätigkeit in der BITMARCK Service GmbH stark tangiert, muss als kritischer Faktor bewertet werden. Dies könnte sich im Geschäftsergebnis niederschlagen.

Kennzahlen zur Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft als gut zu bezeichnen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.532 auf TEUR 39.791 gestiegen. Im Vorjahresvergleich hat sich die Betriebsleistung um TEUR 1.397 auf TEUR 41.091 verbessert. Der Personalaufwand ist leicht um TEUR 671 auf 18.154 gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen. Zum Jahresende waren 225 MitarbeiterInnen in der Gesellschaft tätig.

BITMARCK SOFTWARE GMBH

Geschäftstätigkeit

Zu den Aufgaben der BITMARCK Software GmbH gehören die Erstellung und der Vertrieb von Software für Krankenkassen und andere Stellen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung. Zu den erfolgreichen Projekten des Jahres 2019 zählte der Relaunch der bitGo_App sowie die Umsetzung der Aktionssteuerung, der eRechnung und des Kontoverwaltungssystems für die elektronische Patientenakte. Damit ist die Gesellschaft ihren Weg in Richtung Digitalisierung der GKV konsequent weitergegangen. Insbesondere bei komplexen Themen zeigte sich, dass die Abstimmung innerhalb aller BITMARCK-Units immer wichtiger wird.

„Wir treiben auch in den kommenden Jahren mit unseren Kunden gemeinsam die Digitalisierung des Gesundheitswesens weiter voran."

Dieter Löschky, Geschäftsführer BITMARCK Software GmbH

Highlights aus der Business Unit

Für die BITMARCK Software GmbH war die Neuaufstellung der bitGo-Suite ein Höhepunkt 2019. Da der zentrale Aspekt dabei die Nutzerzentrierung ist, arbeitet BITMARCK gemeinsam mit Kunden an einer hochintegrativen Lösung. Die bitGo-Suite setzt sich dabei zukünftig aus der bitGo_App und bitGo_Web zusammen.

Dabei hat die BITMARCK Software GmbH die bitGo_App grundlegend überarbeitet und mit neuen Funktionen wie Push-Benachrichtigungen und individuelle Oberflächen etwa für Bonusprogramme versehen. Auch andere Bereiche wie der Registrierungsablauf wurden optimiert und in Zusammenarbeit mit Partnern angepasst. Aufgrund des großen Kasseninteresses an der bitGo_App sind für das Jahr 2020 zahlreiche GoLives von Kunden geplant, die BITMARCK begleitet und absichert. Bei bitGo_Web handelt es sich um eine Konsolidierung der heutigen Lösungen bitGo_KV und bitGo_GS. Durch die Bündelung der Funktionen wird Krankenkassen ein weitestgehend eigenständiges Handling der Fragebögen ermöglicht. Neben dieser technischen Neuausrichtung wird das Produkt auch in funktionaler Hinsicht angepasst.

Darüber hinaus konnte die BITMARCK Software GmbH 2019 viele weitere Highlight-Projekte aufsetzen, fortführen oder realisieren. Diese betrafen das Kontoverwaltungssystem (KVS) als wesentlichen Bestandteil der Gesamtinfrastruktur zum Betrieb einer elektronischen Patientenakte (ePA),

die softwareseitige Umsetzung des von BITMARCK entwickelten modularen Anwendungspaketes für die eRechnung, den Start der Aktionssteuerung|ng, die initiale Auslieferung des Elektronischen Austausches von Sozialversicherungsdaten (EESSI), die Aufnahme der Modellkasse|ng in den GKV-Standard sowie die Umstellung des Webclients.

Auch das Angebot der BITMARCK Software GmbH mit den beiden Optionen Produktzertifizierung und Business-Partnerschaft hat sich mittlerweile sehr gut im Markt etabliert. So konnte die Gesellschaft die Anzahl der Produktzertifizierungen auf acht Hersteller und ihre Produkte erhöhen. Auch 2020 wird es weitere Zertifizierungen geben. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach den integrierten Lösungen auf Krankenkassenseite stark an. BITMARCK arbeitet zurzeit mit rund 50 Businesspartnern zusammen. Das rege Interesse der Partner an einer engeren Zusammenarbeit zeigt sich momentan insbesondere im Bereich der Aktionssteuerung|ng.

Ausblick

Die Produktroadmap 2020 setzt neben der Sicherung der technischen Zukunftsfähigkeit des GKV-Kernstandards Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung von gesetzlichen und fachlichen Themen sowie der erweiterten Umsetzung digitaler Services. Die Vorausschau auf das Roadmapjahr 2020 zeigt im Vergleich zu den letzten Jahren noch einmal signifikant höhere Realisierungsanforderungen an die BITMARCK Software GmbH. 2020 wird der GKV-Standard BITMARCK_21c|ng weiterhin aufgrund unverändert vieler gesetzlich getriebener Anforderungen auch fachlich weiterentwickelt. Beispielhaft seien hier Umsetzungen zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG), Gesetz für eine faire Kassenwahl in der gesetzlichen Krankenversicherung (Faire-Kassenwahl-Gesetz – GKV-FKG), „Electronic Exchange of Social Security Information" (EESSI; Umsetzung der weiteren Ausbaustufen) sowie Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) genannt.

Kennzahlen zur Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft als gut zu bezeichnen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.430 auf TEUR 81.329 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr als auch zum Plan hat sich die Betriebsleistung besser entwickelt. Der Planwert von TEUR 80.842 wurde um TEUR 1.878 überschritten. Der Personalaufwand ist um TEUR 421 auf TEUR 31.840 gestiegen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Tarifsteigerungen. Zum Jahresende waren 384 MitarbeiterInnen in der Gesellschaft tätig.

Fakten rund um die BITMARCK Software GmbH

GKV-Standard:

- Mehr als 20 Millionen Versicherte werden mit dem GKV-Kernstandard BITMARCK_21c|ng betreut
- 23.000 Mitarbeiter von Krankenkassen nutzen BITMARCK_21c|ng (Jahresmittel 2019)
- 21c_kern Lines-of-Code: Rund 16.500.000

BITMARCK TECHNIK GMBH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Technik GmbH erbringt Leistungen in den Bereichen Informationstechnologie und IT-nahe Dienstleistungen. Hierzu zählt insbesondere der Betrieb von Netzen und Rechenzentren, Telematik-Betriebsdiensten und der dispositiven Datenverarbeitung. Kunden profitieren dabei vom breiten und erprobten Produktportfolio der BITMARCK Technik GmbH, der effizienten Organisation der IT-Prozesse sowie der hohen erbrachten Dienstleistungsqualität.

2019 standen neue Produkte und (Groß-)Projekte im Fokus. Zugleich unternahm die Gesellschaft wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung, Agilität und übergreifender Zusammenarbeit. Hierzu zählt der Aufbau des ersten crossfunktionalen Teams der BITMARCK als Pilotprojekt.

Highlights aus der Business Unit

Im Geschäftsjahr 2019 hat BITMARCK das europaweit größte IT-Migrationsprojekt im Gesundheitswesen erfolgreich abgeschlossen und zugleich bei der DAK-Gesundheit die Basis für künftige Anforderungen der Digitalisierung geschaffen: Mit der Gesamtabnahme des Großprojekts DAKISS_21c im zweiten Quartal startete zugleich das Projekt DAKITT (DAK-IT-Transition). Durch den hierbei vorgesehenen Rückbau des Großrechnerumfeldes inklusive aller dort noch laufenden Verfahren möchte die DAK-Gesundheit deutliche Einsparungen im IT-Betrieb erzielen.

Ein weiteres erfolgreiches Projekt bei der DAK-Gesundheit war 2019 die Erweiterung der Telefonie-Komplettlösung mit DAVINCI 3.0 hin zum Omnikanalmanagement-System. Wesentliche Schwerpunkte lagen dabei auf der Integration weiterer Eingangskanäle in das bestehende DAVINCI-System sowie der tiefergehenden Koppelung und Integration mit den CRM-Systemen der DAK-Gesundheit. Versicherte können so nun frei wählen, über welchen Weg sie mit der DAK-Gesundheit in Kontakt treten wollen.

Im Bereich Neukunden konnte BITMARCK die IKK classic für den gesamten IT-Betrieb der Krankenkasse gewinnen. Die dafür notwendigen Voraussetzungen wurden 2019 geschaffen. Dazu zählte der Betriebsübergang von Mitarbeitern aus dem IT-Bereich der IKK classic zur BITMARCK Technik GmbH. Hierzu hat BITMARCK zwei neue Standorte in Ludwigsburg und Dresden eröffnet.

Die zunehmende Internationalisierung, Vernetzung und der technologische Fortschritt stellen auch BITMARCK vor neue Aufgaben. Mit dem organisatorischen Ziel, das Produkt und den Kunden mehr in den Fokus zu setzen, baut BITMARCK immer stärker auf agile Teams. Mit dem Team „Kampagnenmanagement der DAK-Gesundheit" hat

„Mit neuen agilen Arbeitsmethoden, übergreifender Zusammenarbeit und neuen Produkten und Vorhaben bringen wir das Thema Digitalisierung für unsere Kunden weiter voran."

Burkhard Kaufmann, Geschäftsführer BITMARCK Technik GmbH

BITMARCK im Frühjahr 2019 das erste crossfunktionale Team aufgebaut. Als autonomes Team trägt es abteilungsübergreifend die Verantwortung für ein Produkt, priorisiert eigenständig und agiert selbstorganisiert. Mit den Erfahrungen und Erfolgen, die BITMARCK in diesem Pilotprojekt gewonnen hat, werden weitere crossfunktionale Teams folgen, die autark Produkte entwickeln und dabei die Wertschöpfung für den Kunden im Fokus haben.

Fakten rund um die BITMARCK Technik GmbH

Zwei Rechenzentrumsstandorte

- 14.836 angeschlossene Arbeitsplätze
- 612 angeschlossene DV-Standorte

Serversysteme

- Solaris/Unix: 34
- Linux inkl. Virtualisierung: 784
- AIX inkl. Virtualisierung: 435
- Windows inkl. Virtualisierung: 6.197
- Terminalserver: 1.004

DV-Netz-Komponenten

- Router: 556
- MPLS-Verbindungen: 412
- Switche: 1.633
- Firewalls: 34
- WLAN-Access-Points: 252

Ausblick

Die Gesellschaft wird nach der Planung in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 weiterhin den wesentlichen Teil des Umsatzes als Generaldienstleister der DAK-Gesundheit generieren. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt weiterhin auf dem Betrieb von Netzen und Rechenzentren, der Unterstützung und Beratung von IT-Outsourcing-Strategien sowie Kompaktlösungen von IT-Systemlandschaften. Ein Höhepunkt im Jahr 2020 ist das Neugeschäft mit der IKK classic, das die Übernahme und Ergänzung bestehender Systeme sowie die stufenweise Erneuerung der vorhandenen Infrastruktur bedingt und Potenzial für zukünftige Synergieeffekte mit bisherigen Kunden bietet. Ein weiterer Höhepunkt ist der Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA), für die kurzfristig eine neue Systemlandschaft aufgebaut und betrieben werden muss. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im kommenden Jahr auf der Fortsetzung der zukunftsfähigen Ausrichtung der BITMARCK Technik GmbH und dem damit verbundenen Aufbau des agilen Mindsets, der Implementierung agiler Arbeitsmethoden und der Erprobung und Implementierung neuer Technologien (z. B. Cloud).

Kennzahlen zur Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft ist als gut einzuschätzen. Nach Bereinigung der Erlöse um das DAKISS-Projekt wurden im Berichtsjahr TEUR 169.335 Umsatzerlöse erzielt (2019: TEUR 159.557). Die Betriebsleistung in Höhe von TEUR 174.308 hat sich besser als erwartet entwickelt (Planwert von TEUR 162.047). Der Personalaufwand ist um TEUR 747 auf TEUR 38.996 angestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen. Zum Jahresende waren 498 MitarbeiterInnen in der Gesellschaft tätig.

BITMARCK VERTRIEBS- UND PROJEKT GMBH

Geschäftstätigkeit

Gegenstand der Gesellschaft ist der Vertrieb von Leistungen in den Bereichen Informationstechnologie (IT) und IT-nahe Dienstleistungen. Im Besonderen sind dies die Wahrnehmung und Umsetzung der vertrieblichen Aktivitäten im Rahmen der Generalunternehmerverträge in der BITMARCK-Unternehmensgruppe.

Das Geschäftsfeld Digitalisierung und Transformation ist durch den Chief Digital Officer (CDO) weiter auf- und ausgebaut worden. Der CDO und seine Mitarbeiter erbringen in diesem Zusammenhang Shared-Service-Leistungen an die Schwestergesellschaften und die Muttergesellschaft.

„Der Aufbau des Geschäftsfelds Markt und Kunde ist für uns ein wichtiger Schritt hin zu einer produktorientiert und nach agilen Methoden arbeitenden BITMARCK gemäß des Zielbilds 2023: Dies umfasst unter anderem die konsequente Etablierung einer übergreifenden Stimme zum Kunden, den schnellen Zugriff auf Produkt- und Lösungskomponenten sowie eine bessere Verzahnung des BITMARCK-Portfolios."

Andreas Strausfeld, Geschäftsführer BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH

Highlights aus der Business Unit

Die CDO-Organisation leitet übergreifend für die gesamte BITMARCK die Transformation – die interne Veränderung von Prozessen im Rahmen der Digitalisierung steht ebenso im Mittelpunkt wie die Digitalisierung der Gesundheit mit Krankenkassen und den Versicherten. 2019 erfolgte zudem die Komplettierung des CDO-Teams.

Des Weiteren wurde die Installation des Bauteil-A-Innovation-Lab fertiggestellt, und die ersten Mitarbeiter haben dort ihre Arbeit aufgenommen. Der Fokus der Transformation liegt auf dem Thema der Veränderung der bekannten Arbeitswelt vor dem Hintergrund des Themas „Zukunft der Arbeit" sowie der Befähigung der Mitarbeiter von BITMARCK, in diesem Wandel die Dienstleistungen für die Kunden bestmöglich erbringen zu können.

Der Geschäftsbereich Markt und Kunde bildet den künftigen Marktzugang der Unternehmensgruppe im Interesse und zum Wohle der Gesellschafter und der Kunden ab. Abgeleitet von dieser strategischen Ausrichtung prägen die Business Units bzw. Geschäftsfelder deren Strategien als zuliefernde Einheiten aus.

Nach im Rahmen des vorausgegangenen Strategieprozesses erfolgter Konzeptionierung und anschließender Verabschiedung durch Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung plant die Unternehmensgruppe, den Markt- und Kundenzugang in der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH zu bündeln und damit für alle Units das Kundenmanagement, strategische Produktmanagement sowie ein übergreifendes Angebots- und Vertragsmanagement sukzessive aufzubauen und

zu übernehmen. In diesem Zusammenhang sind noch 2019 erste konkrete Umsetzungsschritte im Sinne einer Pilotierung mit zwei Kunden sowie Stellenbesetzungen erfolgt. Der Aufbau wird im Jahr 2020 fortgesetzt.

Ausblick

Die Kosten- und Erlösentwicklung der Vertriebs- und Projekt GmbH wird in den kommenden Jahren dadurch geprägt, dass der Aufbau einer zentralen Markt- und Kundenschnittstelle (Kunden-, strategisches Produkt- sowie Angebots- und Vertragsmanagement) vorangetrieben wird und darüber hinaus weiterhin Generalunternehmerverträge gemanagt werden.

Die CDO Organisation wird durch weitere Mitarbeiter verstärkt und widmet sich nicht nur am Standort Essen, sondern auch in München und Hamburg dem Aufbau von Innovations- und Digitalisierungs-Plattformen in Gestalt von Räumen und Tools. Dazu wird bei einer möglichen Anmietung von Räumen in Hamburg eine kleine Innovationsfläche von 50 bis 100 qm aufgebaut. Die Ausstattung der Fläche entspricht zu großen Teilen der Ausstattung im Bauteil-A-Innovations-Lab. Für den Standort München werden bereits vorhandene Büroflächen geringfügig modifiziert und mit neuem Mobiliar ausgestattet, um Methoden und Formate der Entwicklung anbieten zu können.

Kennzahlen zur Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage ist zufriedenstellend. Die um TEUR 1.186 auf TEUR 11.784 gestiegenen Umsatzerlöse betreffen vorrangig Betreuungsleistungen. Die Betriebsleistung erhöhte sich von TEUR 10.606 auf TEUR 11.803 und im Budgetvergleich von TEUR 11.353 auf TEUR 11.803. Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus dem Abschluss von Neuverträgen und Vertragsanpassungen mit der mhplus BKK und der hkk. Zum Jahresende waren 10 MitarbeiterInnen in der Gesellschaft tätig. Hieraus resultiert der Anstieg der Personalaufwendungen um TEUR 598 auf TEUR 698.

„Innovationen und Trends werden durch die CDO-Organisation beobachtet und bewertet, um für BITMARCK relevante Ableitungen zu treffen und Entwicklungen anzustoßen. Dadurch lernen Mitarbeiter, die Veränderung der Arbeitskultur methodisch und konzeptionell in ihren Teams zu etablieren."

Marc Eichborn, Chief Digital Officer

Fakten rund um das Bauteil-A-Innovation-Lab

- Rund 40 Teams waren zu Besuch auf der Innovationsfläche
- Drei Teams haben sich im Rahmen der Teamwerkstatt jeweils mehrere Wochen im Bauteil-A Innovation-Lab Methoden gelernt in etlichen Workshops, Retros und Coachings
- Sechs Teams haben die Räumlichkeiten und Methoden für Sessions genutzt
- Acht Teams sind von uns in der Team-Tanke mit frischen Ideen versorgt worden
- Gut zehn Prozent der BITMARCKer haben damit schon die Angebote der CDO-Organisation zur Veränderung Ihrer eigenen Arbeitsweise genutzt

39

40

41

GESUNDHEITSPOLITIK DES JAHRES 2019

DIGITALISIERUNG IM MITTELPUNKT

Im Zentrum des Jahres 2019 standen aus gesundheitspolitischer Sicht viele Entscheidungen und Gesetze auf der bundespolitischen Agenda. Dabei zeigte sich insbesondere, dass die Digitalisierung im Rahmen dieser Gesetzgebungsverfahren einen Stellenwert einnahm, den das deutsche Gesundheitswesen in der Form bisher noch nicht kannte.

„Die Gesundheitspolitik 2019 war geprägt durch einen hohen Aktionismus des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn. Gerade im digitalen Bereich wurde hier der Bummelzug gegen einen ICE gesetzestechnisch ausgetauscht. Wichtige und überfällige Projekte wurden nachhaltig angeschoben und sind für das Gesundheitswesen in Deutschland zukunftsweisend. Fakt ist aber auch, dass weitere wichtige Schritte folgen müssen, um Mehrwert und Effizienzgewinne im Sinne der Versicherten realisieren zu können."

André Lewing, Seniorexperte Gesundheitsmarkt

Der digitale Meilenstein: das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)

Was? Als digital richtungsweisenden Punkt sieht das Gesetz vor, dass die Krankenkassen ihren Versicherten eine elektronischen Patientenakte (ePA) anbieten müssen.

Warum? Die Versicherten sollen sicher und über neueste Techniken auf ihre Gesundheitsdaten zurückgreifen können. Zudem soll durch die ePA die Versorgung verbessert werden. Ebenfalls sieht das TSVG die Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ab 2021 vor.

Wann? Ab dem 1. Januar 2021 – darüber hinaus sind in den Folgejahren verschiedenen Ausbaustufen geplant. Gut zu wissen: Mit 51 Prozent ernannte sich das Bundesgesundheitsministerium zum Mehrheitsgesellschafter der gematik mit dem Ziel, dort die Prozesse und Entscheidungsfindungen zu beschleunigen.

Die Digitalisierung nachhaltig pushen: das Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG)

Was? Um die Digitalisierung weiter nachhaltig politisch zu pushen, wurde anschließend das Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) auf den Weg gebracht und im Bundestag beschlossen.

Warum? Das Gesetz soll Ärzte ermächtigen, den Patienten digitale Anwendungen per Rezept verschreiben zu können. Krankenkassen müssen diese dann erstatten. Gleichzeitig können Krankenkassen aber auch durch das DVG digitale Innovationen bedarfsgerecht und patientenorientiert fördern.

Wann? Um den digitalen Austausch sicherzustellen, werden Leistungserbringer wie Ärzte, Krankenhäuser oder Apotheken dazu verpflichtet, dass sie bis 2021 an die Telematikinfrastruktur angeschlossen werden.

Gut zu wissen: Ansonsten drohen gemäß dem DVG finanzielle Sanktionen. Ferner sollen die bei den Krankenkassen vorliegenden Daten pseudonymisiert und somit für die Versorgungsforschung nutzbarer gemacht werden.

Mit Spannung erwartet: das Gesetz für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-FKG)

Was? Dieses Gesetz sieht die systematische Weiterentwicklung und zielgenauere Ausgestaltung des Finanzausgleiches der gesetzlichen Krankenkassen (RSA) vor.

Warum? Laut Gesetzentwurf sollen Regionalkomponenten und ein Krankheits-Vollmodell in dieser Weiterentwicklung verankert werden. Ebenso werden durch dieses Gesetz die Haftungsregeln für die Krankenkassen überarbeitet.

Wann? Das Gesetz fand im Jahr 2019 Einzug in die parlamentarische Beratung und soll 2020 abschließend beraten werden.

Gut zu wissen: Vor dem Jahreswechsel wurde als weiteres wesentliches Koalitionsvorhaben noch das „Gesetz zur Einführung eines Freibetrages in der gesetzlichen Krankenversicherung zur Förderung der betrieblichen Altersvorsorge“ vom Bundestag verabschiedet. Es sieht unter anderem vor, dass pflichtversicherte Betriebsrentnerinnen und Betriebsrentner ab dem 1. Januar 2020 um 1,2 Milliarden Euro jährlich entlastet werden.

43

44

45

ZAHLENWERK DER UNTERNEHMENSGRUPPE

VERMÖGENSLAGE DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Vermögensstruktur ist geprägt durch den Rückgang der Vorräte im Umlaufvermögen. Der Rückgang um T€ 169.313 auf T€ 0 resultiert aus der im Konzernberichtsjahr an die DAK-G ausgelieferte Software DAKISS_21c.

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 19.523 auf T€ 70.024 angestiegen. Die Neuinvestitionen betreffen u. a. im Wesentlichen Anschaffungen für weitervermietetes Anlagevermögen (T€ 16.413) und die elektronische Patientenakte (mit T€ 3.656 Software und mit T€ 3.911 Hardware). Darüber hinaus wurde in die erforderliche Infrastruktur für das Clearing investiert. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 3.650 auf T€ 26.427 ist stichtagsbedingt.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 4.924 auf TEUR 9.782 resultiert im Wesentlichen aus bereits gezahlten, aber noch nicht abgerufenen Dienstleistungen aus dem VLD-Vertrag (TEUR 2.617, i. Vj. TEUR 0) sowie aus gestiegenen Forderungen gegenüber Finanzbehörden.

Der Rückgang der flüssigen Mittel um T€ 8.299 auf T€ 48.419 resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Mehrinvestitionen in das Anlagevermögen des Konzerns.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Verringerung der Bilanzsumme infolge des DAKISS-Projektabschlusses deutlich um 30,6 Prozentpunkte auf 58,9 %.

Die erhaltenen Anzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 170.775 auf T€ 0 gesunken. Bei den Anzahlungen handelte es sich um planmäßige Anzahlungen für das Projekt DAKISS_21c (vgl. Ausführungen zu den Vorräten). Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 11.361 auf T€ 30.660 ist stichtagsbedingt.

Die Vermögenslage des Konzerns ist insgesamt als geordnet zu bezeichnen.

„Mit 7,5 Mio. Euro können wir ein gutes Konzernergebnis nach Steuern verzeichnen, auch verfügen wir mit 39 Mio. Euro weiterhin über ein hohes Investitionsvolumen. Es kann konstatiert werden: Die Liquidität im Konzern befindet sich nach wie vor auf einem gesunden Niveau und ist stabil. Übrigens: Auch angesichts der Corona-Pandemie sind zurzeit keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für 2020 erkennbar."

Markus Menzen, Geschäftsführer BITMARCK Holding GmbH

AKTIVA	2019	2018	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.395	24.888	2.507
Sachanlagen	42.619	25.603	17.016
Finanzanlagen	10	10	0
	70.024	**50.501**	**19.523**
Umlaufvermögen			
Vorräte	0	169.313	-169.313
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.427	30.077	-3.650
Sonstige Vermögensgegenstände	9.782	4.858	4.924
Flüssige Mittel	48.419	56.718	-8.299
	84.628	**260.966**	**-176.338**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**12.453**	**10.168**	**2.285**
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	**256**	**854**	**-598**
Bilanzsumme	**167.361**	**322.489**	**-155.128**

PASSIVA	2019	2018	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.759	6.759	0
Kapitalrücklage	33.414	33.414	0
Gewinnrücklagen	10.119	10.119	0
Konzernbilanzgewinn	48.341	40.889	7.452
	98.633	**91.181**	**7.452**
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	11.003	8.948	2.055
Steuerrückstellungen	2.573	5.399	-2.826
sonstige Rückstellungen	20.787	19.299	1.488
	34.363	**33.646**	**717**
Verbindlichkeiten			
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	170.775	-170.775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern)	30.660	19.299	11.361
sonstige Verbindlichkeiten	3.378	6.798	-3.420
	34.038	**196.872**	**-162.834**
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**327**	**790**	**-463**
Bilanzsumme	**167.361**	**322.489**	**-155.128**

FINANZLAGE

Die Finanzlage ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung:

IN TEUR	2019
Konzernjahresüberschuss	7.452
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.297
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13
+/- Zu- bzw. Abnahme der Rückstellungen	3.543
+/- Zu- bzw. Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	168.278
+/- Zu- bzw. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-163.296
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	3.405
+/- Ertragsteuerzahlungen	-8.158
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**30.534**
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	27
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-9.480
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-29.380
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmitteln im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	1.847
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-36.986**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	**-6.452**
+ Finanzmittelfonds am 01.01.2019	22.059
Finanzmittelfonds am 31.12.2019	**15.607**

Die liquiden Mittel der BITMARCK Holding GmbH wurden während des Geschäftsjahres 2019 im Wesentlichen in Tages- und Festgeldkonten angelegt.

Neben den Finanzmittelfonds i. H. v. 15,6 Mio. € bestehen Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition i. H. v. 32,8 Mio. €.

Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet, somit war die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt. Die Finanzlage ist insgesamt als gut einzuschätzen.

ERTRAGSLAGE

IN TEUR	2019	2018	Veränderung
Umsatzerlöse	473.980	286.214	187.766
Bestandsveränderung	-169.313	20.585	-189.898
Sonstige betriebliche Erträge	5.033	7.819	-2.786
Summe Konzernbetriebsleistung	**309.700**	**314.618**	**-4.918**
Materialaufwand	132.302	140.189	7.887
Personalaufwand	117.694	113.658	-4.036
Abschreibungen	19.297	16.407	-2.890
Sonstiger betrieblicher Aufwand	27.214	22.878	-4.336
Sonstige Steuern	23	91	68
Summe Konzernaufwendungen	**296.530**	**293.223**	**-3.307**
Konzernbetriebsergebnis	**13.170**	**21.395**	**-8.225**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101	78	23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.413	2.194	-219
Finanzergebnis	**-2.312**	**-2.116**	**-196**
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**10.858**	**19.279**	**-8.421**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.406	5.868	2.462
Konzernjahresüberschuss	**7.452**	**13.411**	**-5.959**

Im Berichtsjahr wurde ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 7.452 erwirtschaftet (i. Vj. Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 13.411).

Die Konzernbetriebsleistung der BITMARCK-Unternehmensgruppe ist im Jahr 2019 um T€ 4.918 auf T€ 309.700 gesunken. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich resultiert im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung des DAKISS-Projektes und der damit einhergehenden Auslieferung der Software BITMARCK_ 21c|ng an die DAK-Gesundheit in Höhe von T€ 172.456 (vgl. auch Bestandsveränderung von -T€ 169.313).

Nach Bereinigung der Umsatzerlöse um das DAKISS-Projekt wurden im Berichtsjahr T€ 301.524 Umsatzerlöse erzielt. Im Vorjahresvergleich wurden demnach T€ 15.310 Mehrerlöse (insbesondere aus Zusatzgeschäften und Neuprojekten) erwirtschaftet.

Der Planwert der Konzernbetriebsleistung in Höhe von T€ 291.431 wurde um T€ 18.269 überschritten. Gründe hierfür sind die oben genannten Effekte zum Vorjahresanstieg, die in der Höhe in der Planung nicht berücksichtigt wurden.

Der Materialaufwand beträgt, bereinigt um die DAKISS-Projektaufwendungen, für 2019 (T€ 580) T€ 131.722 und für das Vorjahr (T€ 20.585 Projektaufwendungen) T€ 119.604.

BILANZ DER UNTERNEHMENSGRUPPE

AKTIVA IN EUR		31.12.2019		31.12.2018
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	15.682.126,00		19.959.070,00	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.904.426,39		4.763.956,63	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	152.313,00		164.577,00	
4. Geleistete Anzahlungen	3.655.970,90	27.394.836,29	0,00	24.887.603,63
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	637.511,31		751.243,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.330.834,49		4.496.800,06	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.711.945,04		20.344.458,30	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.938.590,61	42.618.881,45	10.454,99	25.602.956,35
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	9.700,00		9.700,00	
2. Genossenschaftsanteile	65,00	9.765,00	65,00	9.765,00
		70.023.482,74		**50.500.324,98**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Unfertige Leistungen		0,00		169.312.849,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.426.738,49		30.077.277,52	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.782.031,31	36.208.769,80	4.858.112,92	34.935.390,44
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**48.419.399,62**		**56.718.091,64**
		84.628.169,42		**260.966.331,71**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**12.452.594,81**		**10.168.138,32**
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		**256.367,28**		**854.662,06**
		167.360.614,25		**322.489.457,07**

PASSIVA IN EUR		31.12.2019		31.12.2018
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	**6.776.450,00**		**6.776.450,00**	
Nennbetrag eigener Anteile	-17.300,00	6.759.150,00	-17.300,00	6.759.150,00
II. Kapitalrücklage		**33.414.160,68**		**33.414.160,68**
III. Gewinnrücklagen		**10.118.396,88**		**10.118.396,88**
IV. Konzernbilanzgewinn		**48.341.383,77**		**40.889.220,07**
		98.633.091,33		**91.180.927,63**
B. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		**11.002.800,88**		**8.948.121,05**
II. Steuerrückstellungen		**2.572.633,87**		**5.399.336,38**
III. Sonstige Rückstellungen		**20.787.314,02**		**19.298.732,89**
		34.362.748,77		**33.646.190,32**
C. Verbindlichkeiten				
I. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		**0,00**		**170.774.878,31**
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**30.660.509,90**		**19.299.082,32**
III. Sonstige Verbindlichkeiten		**3.377.543,83**		**6.798.049,80**
davon aus Steuern EUR 2.964.533,19 (i. Vj. EUR 4.712.056,90) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 100.256,47 (i. Vj. EUR 78.299,17)				
		34.038.053,73		**196.872.010,43**
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**326.720,42**		**790.328,69**
		167.360.614,25		**322.489.457,07**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER UNTERNEHMENSGRUPPE

IN EUR		2019		2018
1. Umsatzerlöse		473.980.281,76		286.213.639,52
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		-169.312.849,63		20.584.830,91
3. Sonstige betriebliche Erträge		5.033.438,32		7.819.026,06
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	9.748.755,47		9.618.751,38	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	122.553.171,13	132.301.926,60	130.570.742,25	140.189.493,63
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	95.664.065,84		93.033.380,37	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	22.030.194,42	117.694.260,26	20.624.427,96	113.657.808,33
– davon für Altersversorgung EUR 4.851.072,62 (i. Vj. EUR 4.718.410,70)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.296.997,01		16.406.891,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		27.214.064,30		22.878.407,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		100.581,11		78.221,09
– davon aus Abzinsung EUR 22,65 (i. Vj. EUR 1.239,75)				
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		9.018,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.413.262,87		2.184.024,85
– davon aus Aufzinsung EUR 2.260.917,27 (i. Vj. EUR 2.025.655,61)				
11. Ergebnis vor Steuern		10.880.940,52		19.370.073,35
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.406.152,51		5.868.093,48
13. Ergebnis nach Steuern		7.474.788,01		13.501.979,87
14. Sonstige Steuern		22.624,31		91.297,67
15. Konzernjahresüberschuss		7.452.163,70		13.410.682,20
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		40.889.220,07		27.478.537,87
17. Konzernbilanzgewinn		**48.341.383,77**		**40.889.220,07**

GREMIEN IM JAHR 2019

Mitglieder des BITMARCK-Aufsichtsrates

Helmut Bodmann
DAK-Gesundheit

Thorsten Bröske
Schwenninger Betriebskrankenkasse
bis 30.06.2019

Roland Engehausen
IKK Südwest
bis 30.09.2019

Andreas Flöttmann
BKK Diakonie

Gerhard Fuchs
Audi BKK

Siegfried Gänsler
Die Schwenninger Krankenkasse
ab 01.07.2019

Reiner Geisler
Novitas BKK

Franz-Helmut Gerhards
DAK-Gesundheit

Jens Gerhardt
BMW BKK

Hans-Jörg Gittler
BAHN-BKK
Vorsitzender des Aufsichtsrates
seit dem 04.08.2019

Björn Hansen
BKK Wirtschaft und Finanzen

Ralf Hermes
IKK Nord

Dr. Hajo K. Hessabi
DAK-Gesundheit

Michael Lempe
hkk

Christian Mareth
ProVita BKK
bis 30.09.2019

Jürgen Matkovic
WMF BKK

Norbert Minn
DAK-Gesundheit

Benjamin Plocher
Daimler BKK
ab 01.11.2019

Stefan Schellberg
IKK classic
Vorsitzender des Aufsichtsrates
bis zum 03.08.2019

Daniel Schilling
IKK Südwest
ab 01.10.2019

Andreas Storm
DAK-Gesundheit

Kai Swoboda
IKK classic

Dr. Hans Unterhuber
Siemens-Betriebskrankenkasse

Präsidium

Hans-Jörg Gittler
BAHN-BKK

Franz-Helmut Gerhards
DAK-Gesundheit

Stefan Schellberg
IKK classic

Beirat

Claudia Braun (EK)

Stefan Füll (IKK)

Horst Goebel (IKK)

Walter Hoof (EK)

Uwe Huchler (EK)

Helmut Kastner (IKK)

Manfred Knöpfle (BKK)

Uwe Kupka (BKK)

Peter Peuser (BKK)

Manfred Ries (BKK)

René Scheer (IKK)

Helmut Schneider (EK)

Finanzausschuss

Roland Engehausen
IKK Südwest
bis 30.09.2019

Ralf Hermes
IKK Nord
ab 01.10.2019

Jürgen Matkovic
WMF BKK

Norbert Minn
DAK-Gesundheit

Technischer Ausschuss

Helmut Bodmann
DAK-Gesundheit

Thorsten Bröske
Schwenninger Betriebskrankenkasse
bis 30.06.2019

Gerhard Fuchs
Audi BKK
ab 01.07.2019

Stefan Schellberg
IKK classic

GLOSSAR

360-Grad-Sicht
Leistungsmerkmal der Integrationsplattform

Add-ons
An die Standardsoftware angeschlossene Zusatzprodukte

BI
Business Intelligence

bitAnalytics
Business-Intelligence-Lösung von BITMARCK

bitClear
Clearingplattform

bitGo_Suite
Produktreihe von BITMARCK; umfasst die Produkte bitGo_App, bitGo_Web, bitGo_GS und bitGo_KV

BITMARCK_21c|ng
Der etablierte GKV-Kernstandard

BKK
Betriebskrankenkasse

DAKISS_21c
Programm zur Umstellung der DAK-Gesundheit auf BITMARCK_21c|ng

DAKITT
DAK-IT-Transition

Data Science Factory
Neues Zusammenarbeitsformat mit Kunden

DAVINCI 3.0
Telefonie-Komplettlösung der DAK-Gesundheit

DiGA
Digitale Gesundheitsanwendungen

DVG
Digitale-Versorgung-Gesetz

eAU
elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

EESSI
Electronic Exchange of Social Security Information

eGA
elektronische Gesundheitsakte

eGK
elektronische Gesundheitskarte

Employer Branding
Projekt mit dem Ziel, die BITMARCK-Arbeitgebermarke weiterzuentwickeln

ePA
elektronische Patientenakte

EOL
End-of-Life (im Software-Kontext: Ende des Supports)

KI
Künstliche Intelligenz

KVS
Kontoverwaltungssystem

GKV
Gesetzliche Krankenversicherung

GKV-FKG
Gesetz für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung

IKK
Innungskrankenkasse

Morbi-RSA
Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich

MPLS
Multiprotocol Label Switching

Research Industrial Systems Engineering (RISE)
Entwicklungspartner von BITMARCK bei der ePA

RZ
Rechenzentrum

Server-Hosting
Betreuung der Kernsoftware und der Fachapplikationen einer Krankenkasse

TSVG
Terminservice- und Versorgungsgesetz

USER
Umsetzung eines strukturierten Entlassmanagements

WAN
Wide Area Network

WSIP
Webservice-Integrations-Plattform

ZIT
Zentrale Informationsdienste Telematik

BITMARCK®

„BITMARCK“ und das BITMARCK-Markenzeichen sind registrierte
Schutzmarken der BITMARCK Holding GmbH
Stand: Juni 2020